

Stadtteilrahmenplan Trier-Nord – ein Baustein Integrierter Stadtteilentwicklung

Am 10. Februar stellte im Bürgerhaus das Planungsbüro B.K.S. in Anwesenheit von Baudezernentin Frau Kaes-Torchiani den überarbeiteten Entwurf des Stadtteilrahmenplans für Trier-Nord vor. Zur Erinnerung: bereits im Zusammenhang mit der Bürgerbeteiligung/Zukunftskonferenz im Juni 2006 wurde den teilnehmenden Bürger/innen ein erster Entwurf des Stadtteilrahmenplans zugänglich gemacht. In diesen ersten Entwurf wurden nun noch die Ergebnisse der Zukunftskonferenz, die Wünsche der beteiligten Bürger/innen für ihren Stadtteil, eingearbeitet.

Was ist ein Stadtteilrahmenplan?

„Die politischen Gremien haben 1996 die Verwaltung beauftragt, für die 19 Trierer Ortsbezirke so genannte Stadtteilrahmenpläne zum Zwecke der zukunftsweisenden Entwicklung der jeweiligen Stadtbereiche zu erstellen. Mit der Erstellung von Stadtteilrahmenplänen wird ein neuer Weg in der Stadtentwicklung Triers beschritten. Die Verwaltung will gemeinsam mit der Bevölkerung in den Stadtteilen einen Rahmen für das zukünftige Handeln von öffentlichen und privaten Akteuren erarbeiten. Es sollen Entwicklungsmöglichkeiten, aber auch Grenzen aufgezeigt und konkurrierende Nutzungen offen gelegt werden. Die Entwicklungsplanung ist ein offener Prozess, der kontinuierlichen Veränderungen unterliegt.“

Die Themen in diesem Nordblick

- Bürgerinformation Stadtteilrahmenplan
- Niederschrift der Ortsbeirats-sitzung vom 09.12.2008
- Wellnessnachmittag für Senioren
- Termine im März

Ein Stadtteilrahmenplan hat keine unmittelbare rechtliche Bindung. Er wird von der Stadt ohne gesetzlichen Auftrag erstellt und dient als Entscheidungshilfe, Leitlinie und Selbstbindung für den Stadtrat.“ (Einleitung zum Stadtteilrahmenplan)

Was kann er leisten?

Der Stadtteilrahmenplan will gemeinsame Leitlinien aufzeigen, Ziele für ein bestimmtes Gebiet festlegen, einen **Rahmen für Stadtteilentwicklung** vorgeben und wie - oben beschrieben - Möglichkeiten und Grenzen von Entwicklung benennen. Dabei sind immer auch noch Veränderungen möglich. Er ist praktisch ein Orientierungsrahmen, in den sich neue Entwicklungen auch einfügen sollten.

Dabei befasst sich der Stadtteilrahmenplan mit **baulichen Gegebenheiten** und Planungen. Soziale Veränderungen/Themen werden in diesem Zusammenhang nicht bearbeitet.

Was kann er nicht leisten?

Der Stadtteilrahmenplan ist **kein fest-geschriebenes Maßnahmenkonzept**, das jetzt „nur noch“ abgearbeitet werden muss. Ohne rechtliche Bindung bleibt für die Bürger/innen immer ein Stück Unverbindlichkeit – und damit naturgegeben auch Unzufriedenheit. Viele wünschen sich, dass es einfach ein wenig schneller geht mit der Umsetzung der vielen Pläne.

Der Stadtteilrahmenplan ist ein Baustein einer guten Stadtteilentwicklung, er muss jedoch ergänzt werden um Zielvorstellungen aus dem Bereich der Handlungsfelder Bildung, Gesundheit, Wirtschaft, Wohnen, Soziale Integration. Erst dann ergibt sich für die Entwicklung eines Stadtteils ein ganzheitliches Konzept.

Beispielhaft sei da die jetzige Diskussi-

on um das Schulentwicklungskonzept genannt, das vom Stadtteilrahmenplan nicht thematisiert wird. Doch ob z.B. die Theodor-Heuss-Hauptschule und die Ambrosius-Grundschule ihre Konzepte und ihren Auftrag für den Stadtteil gut erfüllen können, hängt gerade bei diesen beiden Ganztags-Schulen auch stark mit baulichen Voraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten zusammen.

Genau da setzt das Programm Soziale Stadt an und führt in seinem Integrierten Entwicklungskonzept die verschiedenen Handlungsfelder zusammen. Der Projektträger Soziale Stadt – die Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg – wird mit dem Quartiersmanagement in diesem Jahr an der Erarbeitung des Integrierten Entwicklungskonzeptes für Trier-Nord weiterarbeiten und die Bürger/innen des Stadtteils in diesen Prozess miteinbeziehen. Dabei bildet der Stadtteilrahmenplan eine gute Grundlage, es kann jedoch sein, dass er aufgrund von Zielsetzungen in den anderen Bereichen verändert werden muss – genau das ist „Integrierte Stadtteilentwicklung“.

Wo kann dieser Planentwurf eingesehen werden?

Unter <http://www.trier.de/dezernat5/dezernat5/srp-trier-nord/srp-trier-nord.html> können Sie sich im Internet den Stadtteilrahmenplan für Trier-Nord anschauen bzw. herunterladen.

Maria Ohlig

Regelmäßige Termine der Kinder- und Jugendarbeit in Trier-Nord

ExzellenzHaus

„Jugendtreff“ (für Jgdl. ab 12)
Mo-Mi ab 13.00-19.00 Uhr
Do+Fr ab 13.00-21.00 Uhr
Sa Aktions- & Ausflugs-
 tag nach Bedarf
 Samstagstermine erfragen!!!

Feste Angebote

jede Woche
 Angebote laut Aushang,
 Plakaten und Flyern

Medientreff

Mo+Di+Do 15.00-19.00 Uhr
Mi 16.00-19.00 Uhr
Sa 14.00-18.00 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo-Do 13.30-15.30 Uhr
 Anmeldung erforderlich:
 0651-25191 oder per email an
 dirk@exhaus.de

Bürgerhaus

Offener Treff für Jugendliche

(von 12-18 Jahren),
 mit Herrn Michael Ißler
Di, Do + Fr 16.00-20.00 Uhr,
 1. Stock, Jugendraum,
 Bürgerhaus Trier Nord

Mädchengruppe

(offen für Mädchen
 von 11-14 Jahren)
Mi 16.00-18.00 Uhr, 1. Stock,
 Gruppenraum, Bürgerhaus
 Trier-Nord

Kindergruppe

(für Grundschulkinder),
Fr 15.00-16.30 Uhr, 1. Stock,
 Gruppenraum, Bürgerhaus
 Trier-Nord

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Frau Zollikofer-Hutter,
 persönlich im Büro 1. Stock,
 Franz-Georg-Str. 36 oder
 telefonisch unter 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum

Exzellenzhaus e.V.,

Dirk Mentrop,
 Zurmaier Str. 114,
 Tel. 0651/25191

TERMINE IM MÄRZ

Treffen des Bewohnerrates

Mittwoch, 11.03.2009, 19.30 Uhr
 Stadtteilcafé,
 Bürgerhaus Trier-Nord

eingeladen sind alle Bewohnerräte
 und an der Bewohnerratsarbeit inter-
 essierte Bewohner/innen der WOGEBE

Bewohnerrat WOGEBE

Ortsbeiratssitzung

Dienstag, 24.03.2009,
 20.00 Uhr
 Geschwister-Scholl-
 Hauptschule,
 St. Mergener Straße
 Ortsbeirat

Café Aktiv

Donnerstag, 05.03.2009,
 14.30 Uhr
 Stadtteilcafé, Bürger-
 haus Trier-Nord

Bürger für Bürger

Bürger für Bürger Teamsitzung

Montag, 02.03.2009
 10.00 Uhr,
 Stadtteilcafé,
 Bürgerhaus Trier-Nord

„Bürger für Bürger“

Senioren-Sprechstunde

Dienstag, 03.03.2009,
 10.00 Uhr
 Stadtteilcafé
 Bürgerhaus Trier-Nord
 Info: Frau Irmgard
 Messer, Tel. 0651/23852

Seniorenvertrauens-
 person

„Baum der Nachbarschaft“

Mittwoch, 18.03.2009,
 17.00 Uhr
 Stadtteilcafé,
 Bürgerhaus Trier-Nord
 Offenes Treffen von Zuwan-
 derern und Einheimischen:
 Sie sind herzlich willkommen

Swetlana Rafalkes

Gruppentreffen

Dienstag, 03.03.2009,
 17.30 Uhr
 Stadtteilcafé
 Bürgerhaus Trier-Nord

Initiative Renaissance
 Nells Park

Wellnessnachmittag für Senior/innen

Freitag, 27.03.2009 14.00 - 18.00 Uhr,
 Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord
 Bitte Voranmeldung bei B. Weihmann, Tel.
 0651/9182020

„Trier aktiv im Team“: Bürger für Bürger/
 DM-Markt

Bewohnerver-sammlung Anlieger „Thyrusbrunnen“

Mittwoch, 04.03.2009,
 18.00 Uhr,
 Bürgerhaus Trier-Nord
 Infos: Bernd Weihmann,
 Tel. 9182020;
 Maria Ohlig, Tel. 13272

Bürgerhaus Trier-Nord;
 Quartiersmanagement
 Trier-Nord

Benefizveranstaltung „Seelenblicke“

Sonntag, 15.03.2009, 15.00 Uhr
 Pfarrkirche St. Ambrosius

Anlässlich des 40jährigen Bestehens der
 Treverer Schule (für Kinder mit einem be-
 sonderen Förderbedarf im Bereich der kör-
 perlichen und motorischen Entwicklung)

Beginn der Benefiz-Veranstaltung mit dem
 Vortrag von Gedichten von Georg Karl Kö-
 nig. Gestaltung des musikalischen Rahmens
 durch den Ehranger Chor „Cantabile“ unter
 der Leitung von Anja Kehrbaum.

Der Eintritt ist frei; es werden aber gerne
 Spenden entgegengenommen zugunsten
 des Fördervereins der Treverer-Schule. Alle
 Interessierten sind herzlich zu dieser Veran-
 staltung eingeladen.

Pfarrei St. Ambrosius

ALG II-Beratung

Mittwoch, 04.03. und
 18.03.2009,
 9.00 - 12.00 Uhr

Geschäftsstelle WOGEBE,
 Röntgenstraße 4, 1.OG
 Voranmeldung unter:

0651/1454718 Claudia Janssen
 0651/1454721 Michael Kinzig
 0651/1454710 Patricia Farfal

Bewohnerrat WOGEBE

Wellnessnachmittag

für Senior/innen aus Trier-Nord

Am 10.12.08 fand in der IHK-Trier eine Projektbörse
 der Ehrenamtsagentur-Trier statt. Der neu gestalte-
 te Stand von „BÜRGER für BÜRGER“ fand großes
 Interesse. Jeder Stand konnte bestimmte Wünsche
 äußern, die unter Umständen von Unternehmer-
 besuchern erfüllt würden. „BÜRGER für BÜRGER“
 äußerten den Wunsch für einen Wellnessnachmit-
 tag für eine bestimmte Anzahl von Senioren und
 Seniorinnen aus dem Stadtteil, die sich solch einen
 Luxus nie leisten könnten.

Vor ca. 3 Wochen kam Frau Rass von der Geschäfts-
 leitung der DM-Drogerie-Markt-Kette und will die-
 sen Wunsch erfüllen. Der Termin dieses Wellness-
 nachmittags ist am 27. März 2009 von 14.00 bis
 18.00 Uhr. Wir können ca. 25 Personen einladen,
 die sich zunächst bei Kaffee und Kuchen in 6 ver-
 schiedenen Kabinen Massagen und Schönheitsbe-
 handlungen für Gesicht, Hände, Fingernägel und
 Nacken etc. verwöhnen lassen können.
 Wir wollen bei dieser Gelegenheit Frau Rass in
 Vertretung der Geschäftsführung des DM-Marktes
 im Namen von „BÜRGER für BÜRGER“, und stell-
 vertretend für den Stadtteil- Nord - ganz herzlich
 danken.

Rolf-Dieter Kolb „BÜRGER für BÜRGER“

REGELMÄSSIG

Montag bis Freitag

Stadtteil-Café

Öffnungszeiten:

Mo-Mi + Fr 10.00 - 14.00 Uhr, Do 10.00 - 17.00 Uhr

Mittagstisch:

Mo-Fr 12.00 - 14.00 Uhr

im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36,

Info: Tel. 0651/918 20-0

Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag

Umsonstladen

16.00 - 19.00 Uhr

Am Beutelweg 2, Waschhaus

Hier wird alles verschenkt. Wer etwas übrig hat, gibt
 es ab. Wer etwas braucht, nimmt es sich.

Ansprechpartner: Bernd Schuh, Tel. 0651-25191

Exzellenzhaus Trier

Jeden Dienstag

Offene Sprechstunde

9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr

Familienberatungsstelle Bürgerhaus Trier-Nord,

Franz-Georg-Str. 36

Tel. 0651/918-2015/16/17

Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle

„Offener Werktag“

9.00 - 15.00 Uhr

Bürgerhaus Trier-Nord, 1. Etage

Kostenlose Angebote:

Rettungsring, Computertreff, MultiKultiMedia

Infos: Bürgerhaus Trier-Nord, Tel. 918 2035

Im Computerkurs sind noch Plätze frei!

Nordwerkstatt

Jeden Mittwoch

Trommeln im Samba-Rhythmus

20.00 Uhr

Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Neue Interessenten sind herzlich willkommen!

Infos: Herr Döss, Tel. 0151-22629911

Ritmo do Brasil

IMPRESSUM Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord,
 Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012;
 Emailadresse: maria.ohlig@woebe.de **Redaktion:** Ulrike Laux,
 Maria Ohlig **Auflage:** 2.500 **Graph. Gestaltung:** Birgit Bach
Druck: Druckerei Enschede **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**
 10. Februar 2009. Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnun-
 gen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbe-
 halten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die
 Meinung der Redaktion wieder.

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord vom Dienstag, 27.01.2009, 20.00 Uhr, im Bürgerhaus
Trier-Nord, Café, Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:

Die Vorsitzende:

Frau Luz-y-Pérez, Gabriele CDU (Ortsvorsteherin)

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Melchisedech, Matthias CDU
Frau Messer, Irmgard CDU
Herr Steil, Arno CDU
Herr Becker, Manfred Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dahm, Gerd Bündnis 90/Die Grünen
Frau Steinbach, Doris UBM

Entschuldigt fehlten:

Frau Hassel, Genoveva CDU
Frau Dr. Mertes, Ursula CDU
Herr Hanf, Volker SPD
Herr Gehring, Heinz UBM

Gäste:

Herr Kalck, Franz Leiter des Grünflächenamtes
Herr Barbian, Leiter der Geschwister-Scholl-Hauptschule
Herr Westermann, Schulleitersprecher der Martin-Grundschule

Tagesordnung:

1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
2. Vorstellung der Ergebnisse aus dem Bürgergutachten
3. Ortsbeiratsbudget
- 3.1. Porta Nigra Schule - Antrag auf Zuschuss aus dem Ortsbeirat budget
- 3.2. Grundschule St. Ambrosius - Antrag auf Zuschuss aus dem Ortsbeiratsbudget zur Neugestaltung des Schulhofes
4. Übernahme eines Kunstwerks (Zurmaiener Straße 9 - 11)
5. Erörterung der Heizungsprobleme in der Grundschule St. Martin
6. Verschiedenes

zu 1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin, Gabriele Luz-y-Pérez, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ratsmitglieder sowie die zahlreich erschienenen Gäste. Schriftführer Matthias Melchisedech verliest die Antwort der Stadtverwaltung auf verschiedene Anfragen des Ortsbeirates. Das Protokoll der Sitzung vom 09.12.2008 wird in dieser Form genehmigt.

zu 2. Vorstellung der Ergebnisse aus dem Bürgergutachten

Dieser Punkt war in der Sitzung vom 09.12.2008 ausführlich beraten und wurde nun einstimmig angenommen.

zu 3. Ortsbeiratsbudget

zu 3.1. Porta Nigra Schule - Antrag auf Zuschuss aus dem Ortsbeiratsbudget

Auch dieser Punkt war in der letzten Sitzung vom 09.12.2008 ausführlich beraten und wurde nun abgestimmt.

Beschluss: 2.900,- € inkl. MWSt. Zuschuss, einstimmig Grundschule St. Ambrosius - Antrag auf Zuschuss aus dem Ortsbeiratsbudget zur Neugestaltung des Schulhofes

Herr Krupa von der o.g. Schule begründet diesen Antrag. Die Gesamtkosten für die Spielgeräte betragen ca. 7.000,- €. Davon können 4.000,- € aus Spendengeldern, Sponsorengeldern und Erlösen aus schulischen Veranstaltungen gedeckt werden. Der Rest von 3.000,- € soll aus dem Ortsbeiratsbudget dazukommen. Herr Franz Kalck, Leiter des Grünflächenamtes, weist darauf hin, dass ein Aufstellen von Spielgeräten im schulischen Bereich nur in Abstimmung mit dem Amt für Gebäudewirtschaft erfolgen kann. Der Ortsbeirat empfiehlt einen Zuschuss von 3.000,- € inkl. MWSt., wenn diese Absprachen erfolgt sind und will in der Sitzung 17.02.2009 entscheiden. Beschluss: nicht möglich.

zu 4. Übernahme eines Kunstwerks (Zurmaiener Str. 9-11)

Der Leiter des Grünflächenamtes, Franz Kalck, teilt mit, dass der Steueraussschuss durch ein Missverständnis die Schenkung in seiner letzten Sitzung nicht angenommen hat. Dies soll nun in der nächsten Sitzung erfolgen. Der Standort soll im Verkehrskreis Castelforte, bei Hela und Möbelfundgrube, sein. Herr Kalck legt eine Kosten-schätzung vor. Die Kosten für das Aufstellen betragen 7.600,- €. Dazu gibt der Vorbesitzer der Skulptur, TRIWO, eine Spende von 2.000,- €. Nach Abzug von Eigenleistungen des Grünflächenamtes von 4.600,- €, verbleiben noch ca. 1.000,- € für Autokran und Tieflader.

Der Ortsbeirat ist gewillt, diesen Betrag aus dem Ortsbeiratsbudget zu finanzieren. Beschluss: nicht möglich.

Informationen zum Moselufer

Herr Kalck, Grünflächenamt, gibt in diesem Zusammenhang noch weitere Informationen zum Moselufer.

Die zuständigen Behörden, Tiefbauamt, Amt für Stadtentwicklung, SGD Nord, Wasser- und Schifffahrtsamt und Grünflächenamt haben sich darauf geeinigt, dass in Zukunft das Grünflächenamt für alle gärtnerischen Leistungen am Moselufer zuständig sein soll. In Zukunft soll im Bereich Zurlauben die Schnittfrequenz von drei Mal auf sieben Mal pro Jahr erhöht werden.

Ab 2009 reinigt das Amt 70, Stadtreinigungsamt, alle Flächen im Uferbereich. Es sollen regelmäßige Begehungen der zuständigen Behörden stattfinden.

Im Bereich Nordbad soll im Spielplatzbereich ein Grundstück mit der gbt getauscht werden, um die Radwegeführung in diesem Bereich zu verbessern.

Manfred Becker regt an im Bereich Jugendherberge, Liegewiese am Moselufer, noch mehr Abfallbehälter aufstellen zu lassen. Herr Kalck will die Möglichkeit überprüfen lassen.

Der Ortsbeirat Trier-Nord begrüßt es sehr, dass die jahrelang vorgetragenen Vorschläge zur Verbesserung und Verschönerung des Moselufers im Bereich Trier-Nord nun endlich, zumindest teilweise, realisiert werden sollen.

Ehemalige Porta-Nigra-Unterführung

Auf Nachfrage nach Schließung und Bepflanzung der nördlichen Eingänge der ehemaligen Porta-Nigra-Unterführung, verweist Herr Kalck auf das Tiefbauamt.

zu 5. Erörterung der Heizungsprobleme in der Grundschule St. Martin

Herr Westermann, Schulleitersbeirat, erläutert die Probleme mit der Heizung an den beiden ersten Schultagen nach den Weihnachtsferien. Da es in den Klassenräumen nur 15° warm war, musste man auf Räume in der Geschwister-Scholl-Hauptschule ausweichen.

Am Montag, dem 12.01., hatten die Klassenräume dann wieder die gewünschte Temperatur. Herr Westermann befürchtet, dass sich solche Probleme in Zukunft wiederholen könnten. Er macht den Vorschlag, auch die rückwärtige Front der Schule zu dämmen. Die Kosten würden sich auf ca. 50.000,- € - 60.000,- € belaufen.

Auf ein weiteres Problem an der Martin Grundschule weist Ortsbeiratsmitglied Matthias Melchisedech hin. Beim Hinbringen und Abholen der Kinder fahren manche Eltern bis dicht vor die Schule, sogar in den Bereich des Zebrastreifens. Durch dort haltende Fahrzeuge wird die Sicherheit der Kinder stark gefährdet, da der Zebrastreifen nicht mehr einzusehen ist. Des Weiteren wird der übrige Verkehr in der Peter-Friedhofen-Straße massiv behindert. Herr Westermann kennt dieses Problem, hat es schon mehrfach im Elternbeirat angesprochen und hat in Kürze einen Ortstermin mit Herrn Geimer vom Ordnungsamt. Ebenfalls ist der Schulleiter der Geschwister-Scholl-Hauptschule, Herr Barbian, anwesend. Er bedauert die kurzfristige Schließung seiner Schule und macht Vorschläge einer Zusammenarbeit Geschwister-Scholl-Hauptschule mit Martin-Grundschule, um die dortigen Platzprobleme zu lösen. Der Ortsbeirat beschließt, die ganzen Punkte, welche beide Schulen betreffen, zu einem Tagesordnungspunkt der Ortsbeiratssitzung am 17.02.2009 zu machen. Die Sitzung soll in der Martin-Grundschule stattfinden.

zu 6. Verschiedenes

Frau Mettlach, AWO Trier-Nord, bittet den Ortsbeirat um Zuschuss von 400,- € für den Kauf einer Lautsprecheranlage für den Außenbereich. Der Ortsbeirat ist gewillt auf seiner nächsten Sitzung, wenn entsprechende Unterlagen vorliegen, diese 400,- € zu bewilligen. Herr Weidmann, Bürgerhaus Trier-Nord, gibt bekannt, dass der auch mit Mitteln des Ortsteilbudgets renovierte Thyrsusbrunnen am 09. Mai feierlich eingeweiht werden soll und spricht dazu eine Einladung aus.

Die Ortsvorsteherin schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.

Trier, den 10.02.2009

gez. Matthias Melchisedech
Schriftführer

gez. Gabriele Luz-y-Pérez
Ortsvorsteherin